

Schöne Bescherung?

Betrifft: Bürgerentscheid

Es ist nach dem Ergebnis des sensationellen Bürgerentscheides zu ziehen: Die auf die Burg Nagold hat Diskussion ihnen. Hat aber enorm geworser Schlossberg nicht auch ungewaltig gewo

Durch zukünftige totale Vermeidung von Vandalismus den Schlossberg möglich sein, wald zu verwandeln. Darin haben Bechsteindeln. Darin hund die sieben fledermäuse trarter Schlossaus dem Stuten Juchtengarten verfrachte Möglichkeit Hase sagen ten. Fuchs und gute Nacht, sich an der Burg können vom muntere Beh

engeländer unbehelligt repp den Bannwald tum-Turch und seltene Kräuter be-deln die naturheilkundliche Triebe der Bürger und reien rinnen. Unentdeckte churgeologische und geologi-Bichä Funde modern weiter anhe igen Generationen ents-schafft. Der entfallende Pflege-kiugen und im Bannwald führt gäfwär spürbaren Verbesse-ung ein des Forst-Budgets; damit zung zur Vermeidung einer runnen Verdichtung das käste auser Tal endlich aufge-wsch werden. Die Burg wird Iselte konzerte und Trauungen forsKlossen, denn Dornrös-für ih darf nicht gestört wer-gesn auch nicht durch die che, efe. denshar des Sarkasmus: Den Äolug berg mit Burg zu Gerloss für alle Bürger erlebba-Schm für zu machen - auch eine Rate spannende Garten-ren ein das soll und wird die für au - scha

kommende Aufgabe für Nagold sein, das ist die Botschaft für Gegner und Befürworter nach diesem denkwürdigen Referendum.

Ulrich Mansfeld, Nagold

Nicht traurig sein

Betrifft: Bürgerentscheid

Nicht traurig sein, liebe Treppenbefürworter und Landesgartenschau Nagold 2011 GmbH. Nach dem die Treppe nicht gebaut wird, können wir uns mit vereinten Kräften den Projekten zuwenden, die bei den Besucher der Landesgartenschau im Jahr 2012 sicher besonderes Aufsehen erregen und Bewunderung hervor rufen werden, weil sie wirklich als einmalig zu bezeichnen sind.

Da ist zunächst einmal die »Wachsende Kirche« aus Winterlinden zu nennen. Der innere Bereich wird sich sicher zu einem Ort der Besinnung entwickeln, der Kraft spenden und Lebensmut geben wird. Im Laubengang - dem »Kreuzgang« - werden sich Vögel einnisten und Besucher beim langsamen Schreiten mit ihrem Gesang begleiten. Ein wahrlich tolles und einmaliges Projekt, das den Schöpfer preist.

Für großes Erstaunen wird auch der wuchtige zwölf Meter hohe Kubus aus Platanen sorgen und Aufsehen erregen. Hier konkurriert das Grün mit der Technik für die Versorgung der Pflanzen. Beides kann von den Besuchern auf drei Etagen bewundert werden. Ein großen Lob für dieses einmalige Erlebnisprojekt. Diese beiden Objekte fügen sich mit ihrem Grün harmo-

nisch in die Landschaft ein, ohne diese zu zerstören. Diesen lebenden Komplexen wird ganz bestimmt Anerkennung und Bewunderung zuteil. So haben beide Lager gemeinsame Projekte, an denen sie sich zukünftig orientieren können, wie sie das auch an den Vorhaben tun können, die zur Weiterentwicklung unserer Stadt beitragen werden.

Dieter Laquai, Nagold

Nagold 21 passé

Betrifft: Bürgerentscheid

Sie haben es wieder geschafft: Erneut ist ein Projekt, das breite Impulse im Bereich Stadt-Attraktivität und Fremdenverkehr geboten hätte, durch das emsige Treiben von Grün und Rot torpediert worden. Parallelen zu Stuttgart 21 sind kein Zufall, sondern ge-

wollt. Hier wie dort zeichnet sich der Trend »Zurück in die Steinzeit« ab - gemäß der Neandertaler-Philosophie »Alles Neue ist dem Menschen feindlich«. Zielgerecht wird durch die Verhinderung zukunftsgerichteter Projekte ein anderer Staat angestrebt, ein Staat, der stagniert und verarmt. Wann wird endlich Schluss sein mit diesem Ökofaschismus?

Rolf Weinert, Egenhausen